



Über Aufbau und Detail in der Baukunst

Inffeld, Adolf von

Wien [u.a.], 1907

c) erweitert durch Rahmenprofile

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95724)

c) Erweitert durch Rahmenprofile.

Bei der Verwendung von Rahmenprofilen werden die profilierten Konstruktionsteile, Sturz und Gewände vor die Mauerflucht vorgeschoben, wodurch die Anordnung von Parapetgesimsen für den Aufstand der Gewände nicht leicht umgangen werden kann. Die einfachste Rahmung besteht darin, Gewände und Sturz in gleicher Breite zu halten (Fig. 1); doch findet man vielfach auch verkröpfte Umrahmungen nach Art der Fig. 2 bis 4. Vorzugsweise der Putz- und Holztechnik angepaßte Ausbildungen zeigen die Beispiele Fig. 5, 6 und Fig. 7, 8.

2. Erweiterung der Motive durch Verdachungsgesimse und Stützformen.

Eine wesentliche Bereicherung für die Ausgestaltung des Loches ergibt sich durch das Hinzutreten einer Verdachung, der als rein praktische Funktion die Wegleitung des Regenwasser von der Öffnung zukommt. Solche Verdachungsgesimse, die sowohl nach Art von Kranzgesimsen, als auch nach Art vollkommener Gebälke durchgeführt werden, können entweder frei schwebend über der Öffnung angebracht sein (Fig. 9), oder mit der Umrahmung in verschiedener Weise in Verbindung stehen (Fig. 10 bis 12); ferner ist es aber auch möglich, sie im Vereine mit stützenden Formen als selbständige Umrahmungen auszubilden (Fig. 13 bis 16). Was nun die Gestaltung dieser Verdachungsgesimse anbelangt, so schließen sich dieselben entweder der Lochform an oder sie schaffen über der Öffnung mehr oder weniger begrenzte Flächen, die zur Aufnahme von Dekorationsmotiven dienen (Fig. 17 bis 40).